

21. IV. 1916

**Berichte der feindlichen Generalstäbe.**

Wien, 19. April. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Rußland.**

18. April. Bei Birtensee (5 Kilometer von Uezküll) und in einem Unterabschnitt unserer Stellungen bei Jakobstadt Artilleriekämpfe. Ein feindlicher Angriffsversuch in dem Abschnitt bei dem Hofe Miewierischki (Südlich des Fließens Krewo) wurde schon von unsern Vorposten abgewiesen.

Galizien. Am 16. April trug der Feind mit starken Kräften heftige Angriffe gegen „Popows Grab“, einmal sogar in einer Breite von mehr als zwei Werst vor. Alle Angriffe wurden mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.

Ergänzenden Meldungen zufolge erbeuteten wir bei der Eroberung von „Popows Grab“ am 18. April eine große Menge Handfeuerwaffen, Patronen, Telephongerät, Bohrminen, Flatterminen, Bombenwerfer und dazu vier Kisten Bomben.

19. April. In der Gegend von Dinaburg südlich des Dorfes Garbunowka machten die Deutschen in der Nacht zum 18. April einen Feuerüberfall auf einen unserer Gräben bei dem Dorfe Ginowka (1900 Meter südlich Garbunowka). Darauf griffen sie an und nahmen uns den Graben. Durch einen Gegenangriff trieben wir jedoch der Feind zurück. In der Gegend westlich von Wostawy zerstreute unsere Artillerie eine feindliche Kolonne.

In der Gegend nordwestlich von Kremenez und in der Gegend der oberen Strypa brachte der Feind einige Minen zum Auffliegen.